

„Macht hoch die Tür... für den Erbarmer, Verzeiher, und Erhabenen“. Anregung für einen christlich-muslimischen Adventsgesang

Liebe Nutzerin, lieber Nutzer,
wir freuen uns über Ihr Interesse an trimum.de und an diesem Lied. Trimum ist ein gemeinnütziger Verein, der sich ausschließlich aus Projektmitteln finanziert. Längerfristig planen wir die Publikation einer Reihe von Liederheften. Bis diese Hefte erhältlich sind, möchten wir die Idee eines interreligiösen Singens unterstützen und befördern, indem wir ausgewählte Lieder mit Einwilligung der Autor/innen öffentlich zugänglich machen und zu einer beschränkten Nutzung als Download zur Verfügung stellen. Wir bitten Sie, mit diesem urheberrechtlich geschützten Material sorgfältig umzugehen und es außerhalb Ihrer interreligiösen Veranstaltung(en) nicht zu publizieren und zu verbreiten. Sollten Sie konkrete Erfahrungen, Verbesserungsvorschläge oder Ergänzungen zu diesem Lied haben, freuen wir uns über eine Nachricht an info@trimum.de. Sollten Sie die hier veröffentlichten Lieder in größerem Umfang nutzen, freuen wir uns über eine (steuerlich absetzbare) Spende an den Trimum e.V., (Volksbank Stuttgart, IBAN: DE02 6009 0100 0428 5830 08, BIC: VOBADDESS, Stichwort "Spende Liederbuch"). Bitte geben Sie in der Überweisung Ihre Postanschrift an, damit wir Ihnen am Jahresende eine Spendenquittung zuschicken können.

Die Idee:

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ ist eines der bekanntesten Adventslieder, es ist Katholiken und Protestanten gleichermaßen vertraut. Der Text dieses Liedes beschreibt in immer neuen Formulierungen und Bildern verschiedene Attribute und Eigenschaften Gottes. Dieser wird besungen als „König aller Königreich“, als „sanftmütig“, „heilig“ oder „barmherzig“.

Eine gewisse Analogie dazu bilden im Islam die „99 schönsten Namen Gottes“, die leise gebetet, aber auch kunstvoll gesungen und (anders als die Koranrezitation) auch problemlos mit Instrumenten begleitet werden können. Auch hier steht jeder Name für eine Eigenschaft Gottes – und auch hier besteht die Intention der Aufzählung darin, dass sich göttliche Größe und Herrlichkeit nicht in einem einzigen Begriff fassen lässt, sondern vieler Umschreibungen bedarf.

Es liegt also nahe, das christliche Adventslied mit der gesungenen Rezitation einiger arabischer Gottesnamen zu verbinden. Um dies umzusetzen, bedarf es eines Rezitators oder Sängers, der in der arabischen Gesangstradition beheimatet ist und diese Gottesnamen auf angemessene Weise sängerisch wiedergeben kann. Der arabische Gesang kann instrumental begleitet werden, beispielsweise durch eine Oud (Kurzhalblaute). Das Adventslied kann z.B. mit Klavier oder Orgel begleitet werden.

Umsetzung:

Der arabische Sänger eröffnet mit einer Abfolge von fünf gesungenen Gottesnamen. Die erste Strophe des Adventsliedes schließt sich unmittelbar an. In der Folge wechseln sich je fünf Gottesnamen mit je einer Strophe des Liedes ab. Den Abschluss macht der arabische Sänger.

Praktische Tipps

Der arabischen Tradition entsprechend wird der Gesang der Gottesnamen improvisiert und ist hier deshalb nicht ausnotiert. Der Sänger und sein Begleitmusiker sollten sich aber vorab mit dem oder der Orgel- oder Klavierspieler(in) auf einen gemeinsamen Grundton einigen. Dabei sollte, um Missverständnisse zu vermeiden, beachtet werden, dass Oud-Spieler häufig nicht von absoluten, sondern (ähnlich wie in der Solmisation) von relativen Tonhöhe ausgehen. Ein „C“ („do“) muss also kein klingendes C sein, sondern bezeichnet den aktuell eingestimmten Grundton.

Der Grundton solle deshalb zur Sicherheit nicht nur namentlich „benannt“, sondern vorab nach Gehör miteinander abgestimmt werden.

Die Übersetzung der gesungenen Gottesnamen kann dem Publikum bzw. der singenden „Gemeinde“ auf einem Programmzettel vorliegen. Sie kann aber auch in den Ablauf integriert werden, indem sie z.B., im Wechsel mit dem arabischen Gesang, mit Oud-Begleitung vorgelesen werden.

Umsetzungsbeispiel:

Solistisch improvisiert (arabische/r Sänger/in):

الرحمن ar-Raḥmān der Erbarmer
الرحيم ar-Raḥīm der Barmherzige
الملك al-Malik der König
القدوس al-Quddūs der Heilige
السلام as-Salām der Frieden

Gesungen:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

المصور al-Muṣawwir der Formende
الغفار al-Ġaffār der Verzeiher
القهار al-Qaḥhār der Alles-Bezwinger
الوهاب al-Waḥḥāb der Geber und Verleiher
الرزاق ar-Razzāq der Versorger

Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

السميع as-Samī‘ der Hörende
البصير al-Baṣīr der Sehende
الحكم al-Ḥakam der Richter
العدل al-‘Adl der Gerechte
اللطيف al-Laṭīf der Feinfühlige und Gütige

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

الحليم al-Ḥalīm der Nachsichtige
العظيم al-‘Azīm der Erhabene
الغفور al-Ġafūr der immer wieder Verzeihende
الشكور aš-Šakūr der Dankbare
العلي al-‘Aliyy der Höchste